

Literaturempfehlung



EIN HANDBUCH FÜR DIE THERAPEUTISCHE ARBEIT MIT SYMBOLEN ALS METHODE DER INTERVENTION In der PSYCHOSOZIALEN ARBEIT trifft man oft auf Menschen, die für das, was sie erlebt haben und was sie fühlen, KEINE WORTE FINDEN. Hier reicht Sprache allein nicht aus. Es braucht mehr, um Ausdruck und Verstehen zu fördern

und Lösungen zu entwickeln. SYMBOLE werden in diesen Situationen zu DOLMETSCHERN UND GEBURTSHELFERN FÜR NEUE IDEEN. Die den KlientInnen und Gruppen angebotenen Symbole sind im wörtlichen und übertragenen Sinne begreifbar. Veränderung wird sichtbar und wahrnehmbar, "Handwerk" geht hier über "Mundwerk". Klienten und Gruppen arbeiten über lange Phasen selbständig, ohne dass der Berater oder Therapeut eingreift. Sie beginnen selbstbestimmt, sich mit ihrem Problem auseinanderzusetzen und Lösungen zu entwickeln. So ist von Beginn an immer auch gewährleistet, dass sie ihren Selbstwert erleben. In diesem Buch finden die LeserInnen eine Fülle von INTERVENTIONEN MIT SYMBOLEN FÜR THERAPIE, BERATUNG, ARBEIT MIT TEAMS UND PÄDAGOGIK, die es ermöglichen, differenziert und schnell zu intervenieren. Behandelt werden die Bereiche "Biografiearbeit und Lebensplanung", "Emotionen und Gefühle", "Kommunikation", "Identität - Wer bin ich?", "Werte" und "Innere Bilder nach außen kehren". Zudem werden die Grundlagen der Arbeit mit Symbolen beleuchtet.

Studien Verlag

ISBN-10: 3706551519

ISBN-13: 978-3706551519

Datum:
03.09.2024 - 05.09.2024

Preis:
450,00 Euro

Seminarzeiten:
Di, 03.09.24, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mi, 04.09.24, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Do, 05.09.24, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Humboldtstraße 12
70178 Stuttgart

Anmeldungen
per Mail an

mail@netzwerk-konflikthilfe.de

Netzwerk Konflikthilfe e.V.
Lochenstraße 4
72127 Kusterdingen



**Arbeit mit Symbolen als
Methode der Intervention
in psychosozialen Berufen**

**Ein Praxisworkshop in
Stuttgart**
Mit Wilfried Schneider
03. - 05. September 2024

SCHNEIDER
Psychologische Symbolarbeit

Wilfried Schneider

Wilfried Schneider, Jahrgang 1946, geboren in Niederndorf, Kreis Siegen, lebt in Ahrensburg bei Hamburg. Modelltischler, später Besuch der Fachschule für Sozialpädagogik in Hamburg.

Tätigkeit als Erzieher (Vorschulerziehung, Arbeit mit behinderten Menschen). Aufbau verschiedener Projekte im pädagogischen Bereich, darunter die Straßentheatergruppe "Nebelhörner" mit blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen.

Freier Journalist, zahlreiche Veröffentlichungen in Hörfunk, Zeitungen, Büchern, darunter mit H. Mundzeck "Praktische Medienerziehung" (Beltz Verlag). 1982 bis 1997 Mitglied der Jury "Preis der deutschen Schallplattenkritik", 4 Jahre Mitglied der "Arbeitsgruppe Sesamstraße" beim NDR, Mitarbeit an Fernsehfilmen, diverse Lehraufträge und Referententätigkeit (Medienpädagogik, Sozialtherapie, Ökologie).

Ausbildung als Integrativer Sozialtherapeut am AISF, Göttingen und Hypnoseausbildung (Dr. Halama, Hamburg). Nov. 92 Mitarbeiter im COME IN! - Hamburg - Therapiehilfe e.V. (2-jährige stationäre Therapie mit drogenkranken Kindern und Jugendlichen) bis Ende 2009.

Entwicklung kreativer Therapiematerialien seit 1994. Arbeit an einem Handbuch über "Therapeutische Interventionen". Entwicklung und Herausgabe von Therapiekoffern und Materialien für kreative und nonverbale Interventionen. 2001 bis 2007 aktive Zusammenarbeit mit RRJETA e. V. (Ausbildung und Teambegleitung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Eltern aus der Drogenarbeit in Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo).

In Europa jährlich zahlreiche Workshops, insbesondere als Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema "Arbeit mit Symbolen als Methode der Intervention in Therapie und Beratung", Begleitung von Teams in Aufbauphasen und Teams in schwierigen Situationen (Therapeutisches und pädagogisches Handeln, Konfliktklärungen, Kommunikation und Streiten, Organisation) und Vorträge. Lehrauftrag am IKP-Zürich.

Ausbildungsangebot seit November 2014 über je 2 Jahre in Hamburg und Bregenz: Psychologische Symbolarbeit.

Seminarinhalt

"Was ist das Problem?"

"Was soll anders sein?"

"Wie soll es sein?"

"Wie komme ich dort hin?"

Wer kann das in Krisen schon so genau benennen? Damit verbundene Gefühle spüren, akzeptieren, ordnen? Das scheint den Betroffenen oft schwer, unmöglich. Insbesondere dann, wenn auslösende Ereignisse weit zurückliegen (z. B. Frühe Störungen), - Erlebnisse traumatisiert sind - Emotionales Black out vorhanden ist - Ereignisse nicht in den Zusammenhang mit der Störung gestellt werden können oder dürfen (zum Beispiel seit Geburt an problematische Familienverhältnisse) - eine Summe von auslösenden Faktoren vorliegt, die nicht in Zusammenhang gebracht werden können.

Therapeut und Berater können oft mit Klienten keine Lösungen finden, wenn sie sich nur der Sprache bedienen. Wir können Menschen durch Symbole eine Sprache geben, wenn ihnen die Worte fehlen. Symbole können zum Dolmetscher werden. Methoden über Symbolarbeit werden in diesem Workshop vermittelt.

Die Arbeit mit Symbolen ebnet den Weg. Vorbewußtes und strukturelle Bedingungen werden so direkter und umfassender erreicht. Die Therapiematerialien und Interventionen sind in therapeutischen Situationen entstanden, in denen Sprache allein nicht zur Findung und Klärung ausreichte. Bei unseren Materialien handelt es sich um Handwerkszeug, das der Betroffene im wörtlichen Sinne begreifen kann.

Unter anderem lassen sich diese Materialien erfolgreich in der Traumaaarbeit einsetzen.

Schwerpunkte werden sein:

- Emotionen - Gefühle - Affekte
- Familiensysteme (Beziehungsdreieck, Dramadreieck und so weiter)
- Möglichkeit, innere Bilder nach außen zu kehren
- Kommunikationsprobleme
- Biografie-Arbeit, Lebensplanung,
- Identität - Wer bin ich?
- Werte
- Arbeit mit Ressourcen
- Konstruktive Nutzung der zur Verfügung stehenden Zeit in Therapie
- Zusammengehörigkeit von Diagnose-Hypothesen und Prozessen

Das Lernen geschieht durch praktische Erfahrungen, ausprobieren, arbeiten - aktive Mitarbeit ist also nicht nur erwünscht, sondern erforderlich.

Als Seminarteilnehmer sollen Ihnen Techniken, Methoden und Erfahrungen mit den Therapiematerialien und aus einer Fülle von rund 300 Interventionen durch praktischen Umgang zugänglich gemacht werden.

Die Teilnahme wird Ihnen aussagefähig bescheinigt.